

# PRESSEINFORMATION

## Spitzentreffen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft im Schwabenbund

*„Sinnvolle Allianzen schmieden, um insgesamt schlagkräftiger und damit sichtbarer in Deutschland und Europa zu werden“ war der Grundtenor eines Austauschs zwischen schwäbischen Spitzenvertretern der Wissenschaft und der Wirtschaft aus Bayern und Baden-Württemberg, der auf Einladung des Schwabenbunds in der Villa Eberhardt in Ulm stattgefunden hat.*

Memmingen, den 11.08.2020 Mit dem Projekt „CampusSüd“ untersucht der Schwabenbund aktuell Mehrwerte und Formen einer stärkeren Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb der schwäbischen Hochschullandschaft zur Positionierung und besseren Sichtbarkeit zwischen den süddeutschen Metropolregionen. Unter Federführung eines länderverbindenden Projektteams, der sogenannten „Kerngruppe“, die sich aus der Führungsebene beteiligter Hochschulen und Unis aus dem gesamten Schwabenbund-Gebiet zusammensetzt, wird dieser Prozess maßgeblich begleitet.

Auf Einladung des Schwabenbundes fand nun ein erster Austausch zwischen den beiden Präsidenten der Universität Ulm, Prof. Dr. Weber, sowie der Hochschule Kempten, Prof. Dr. Hauke, als Vertreter dieser Kerngruppe und den beiden Hauptgeschäftsführern der IHK Schwaben und der IHK Ulm, Herrn Dr. Lucassen und Herrn Deinhard, als Spitzenrepräsentanten der schwäbischen Wirtschaft statt. Von Seiten des einladenden Schwabenbunds nahmen der Sprecher des Vorstands, Herr Brandner, und Herr Weigelt als Geschäftsführer des länderübergreifenden Verbundes teil.

Das Treffen diene einerseits einem ersten Kennenlernen, nachdem beide Hauptgeschäftsführer erst seit Jahresbeginn ihren jeweiligen Kammerbezirk führen. Hauptsächliches Ziel dieses Zusammenkommens war es jedoch, Möglichkeiten einer stärkeren Vernetzung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft über momentan bestehende Ansätze und Raumbezüge hinaus zu diskutieren. Dies betraf auch die künftige Rolle der Wissenschaft im Schwabenbund. Den beiden Wissenschaftsrepräsentanten war es dabei ein besonderes Anliegen, auf die hohe wirtschaftliche Bedeutung erfolgreicher Hochschularbeit für eine Region hinzuweisen. Dass der Schwabenbund als länderübergreifender Verbund aus Politik und Wirtschaft zwischen Schwäbischer Alb und Allgäu eine geeignete Plattform und Organisationsform ist, war die einstimmige Erkenntnis des anwesenden Personenkreises.

Alle Beteiligten bestätigten abschließend nochmals die Nützlichkeit von regionalen Zusammenschlüssen zum Erreichen von Synergien, die über die momentanen Formen der Zusammenarbeit hinaus gehen. Die Spitzenvertreter aus den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft waren sich ebenso einig in der Auffassung, dass in Zeiten der Globalisierung und der zunehmenden Digitalisierung Grenzen und Räume neue Bedeutung erlangen. Hierdurch werde es umso wichtiger deutschland- und europaweit sichtbarer zu werden. Unter Führung des Schwabenbundes soll der angestoßene Prozess daher nun schnellstmöglich weitergeführt werden.



*Bildunterschrift: Trafen sich Ende Juli im Rahmen eines Spitzengesprächs zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu einem Austausch über die weitere Vernetzung und engere Zusammenarbeit (hintere Reihe, von links: Max-Martin W. Deinhard (Hauptgeschäftsführer IHK Ulm), Prof. Dr. Wolfgang Hauke (Präsident Hochschule Kempten), Josef Brandner (stv. Präs. IHK Schwaben & Sprecher Vorstand Schwabenbund e.V.); vordere Reihe, von links: Werner Weigelt (Geschäftsführer Schwabenbund e.V.), Dr. Marc Lucassen (Hauptgeschäftsführer IHK Schwaben), Prof. Dr. Michael Weber (Präsident Universität Ulm))*

Weitere Informationen und Pressekontakt: Schwabenbund e.V.

#### **Über den Schwabenbund:**

Der Schwabenbund e.V. ist eine grenzüberschreitende Kooperation von Städten, Landkreisen, Wirtschaftsorganisationen und Regionalverbänden in Bayern und Baden-Württemberg. Ziel ist die Stärkung und Vernetzung Schwabens und Positionierung zwischen den süddeutschen Metropolregionen. Der Schwabenbund will durch Bündelung gemeinsamer Interessen und Kräfte die räumliche Entwicklung in der Region sichern, nachhaltig stärken und Barrieren abbauen.

#### **Pressekontakt:**

Schwabenbund e.V.

Tel. 08331 960919-0

[w.weigelt@schwabenbund.de](mailto:w.weigelt@schwabenbund.de)

[www.schwabenbund.de](http://www.schwabenbund.de)